

4 Aug. 1884 Brunscks Oberhofitz

für Deinen sehr lieben Brief,  
 v. W. sage ich Dir, fratercule!  
 wärmsten Dankes v. behelligen  
 Dich nur noch mit der Bitte,  
 mir sagen zu wollen, an welchem  
 Hause dort ich anlaufen soll,  
 falls es uns vergönnt sein wird,  
 das Abstecken nach Müllstall  
 zu machen? Auf einem + Stück  
 v. Gaertchen lege ich viel Werth.  
 Auch vertraue ich übrigens auf  
 die bewährte Meinung Deiner  
 edlen Burgfrau und in Anbetracht  
 „Vorsehung“ Tanlawna Imperialis.



Endlich ruhren sich auch die guten  
Tiraler über Desseins Schlaf. Auch  
ein Ausbruch in unser Delphin.

Gratulire zu solchem "Berggrosfleim".  
Sachen meldet mir mein Sohn Fritz  
daß er abnomals vorgerückt ist, d.  
in die Kategorie v. 50000. Welch ein  
seltener Glücksfall! Ungleich  
empfangt ich einen Lebenswichtig-  
sten Brief von L. Kersch, München,  
der mir meldet, er habe meine Bonh  
Zinn, Abendkresse, erkoren v. d. d. d.  
hoffentlich nicht als Schlafmittel!  
Er wünscht Auskunft über Alex. Joh.  
v. Warsberg Stellung in Wien, insonders  
ob derselbe Mitglied einer Coterie Sascher  
sei, die sich zuerst "auf ultra-  
romantische Grundlage mit purkath.  
romanti'scher Willkürschamung befaße-

und zu der auch M<sup>rs</sup> v Gayeren ge-  
höre. Bei diesem übersehen Bokarnt-  
schaft in allen Kreisem der Hauptstadt  
ist es wahrscheinlich, daß Du über  
H. v. W. auf seine Tunderzen Kunde  
geworden in Sonach erlaube ich mir  
die dringende Bitte, mich postwendend  
wohl zu belehren, in weit ich dem He-  
steub dienen könnte. Die Sache er-  
scheint ihm von höchster psychologischer  
Wichtigkeit - und auch mir selbst.


Au mir magt der Vorwurf, daß  
ich Deine alymprische Thätigkeits-  
durch allerlei Allobria aufzubreche. Ich  
jests ist ja die Zeit der „General-Abso-  
lutionen“, und so hoffe ich in demuth  
auch auf die Meinte.

Ludwig

ist der Sommer hier ausgereift und  
Laubert Tag und Nacht seine Wunder,  
wir könnten's kaum besser haben,  
vermissen nur der See und Adolphens  
andauernde Reconvalescentz.

Erst jetzt gelange ich dazu, den  
alten Gil Blas von Lesage kennen  
zu lernen, einen prächtigen Erzähler  
und ganz köstlichen Stylisten.

Sollte ich so glücklich werden, mit  
Euch etwas Gutes können zu teilen,  
so drohen Dir ein Par Lyri'ca zum  
kritischen Nachtrich. Auch hier  
grasirt die Clarberseuche mit der  
Singuharlach, ich lasse beide von der  
rauschenden Pienz überstören. Von  
der Spitze zum Schloss herabstehe Nö-  
sche und Grüste. Weiden nicht vergessen!  
Lauke hat mich erkrankt.



Englar